



**NATURPARK
SCHWARZWALD
MITTE/NORD**



herz erfrischend echt.

Wandern auf dem
renchtalsteig



QUALITÄTSWEG RENCHTALSTEIG

Mit dem Wanderprojekt „Renschtalsteig“ ist es gelungen, die charakteristischen und einzigartigen Landschaftsformen des Nördlichen und Mittleren Schwarzwaldes – mit einem thematischen Weg zu verbinden.

Markante Landschaften, wie das Rebland um die Weinmetropole Oberkirch, die Grinden im Gebiet Alexanderschanze, Zuflucht und Schliffkopf auf rund 1000 m, weite offene Hochflächen, sagenumwobene Felswände, Kanzeln und Rücken, Quellen, Wasserfälle, Karsee und vieles mehr prägen diesen Qualitätswanderweg. Er kann sich somit zu einem der schönsten und attraktivsten Fernwanderwege im Schwarzwald und in Baden-Württemberg zählen. Der Renschtalsteig ist ein weiterer Pluspunkt für die touristische Infrastruktur im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und damit auch für die Gäste der Ferienorte Bad Peterstal-Griesbach, Lautenbach, Oberkirch und Oppenau im Renschtal. Er ist ein Kooperationsprojekt aller Gemeinden entlang der Wanderroute, dem Schwarzwaldverein und dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Qualitätswanderweg – Wandern auf ausgezeichneten Pfaden

Das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands und des Deutschen Tourismusverbands, mit dem der Renschtalsteig ausgezeichnet ist, legt sehr strenge Maßstäbe für die Zertifizierung von Wanderwegen an. Es wurde 2003 in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft erarbeitet.

Messlatte für dieses Wandergütesiegel sind die bundesweit geltenden Qualitätskriterien für Wanderwege, die zunächst hauptsächlich die Beschaffenheit, das direkte Umfeld und die Wegemarkierung des Wanderwegs betreffen.

Darüber hinaus benötigt ein Qualitätswanderweg aber auch eine optimale Infrastruktur, wie Rastplätze, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten (bevorzugt in qualifizierten Wanderhotels und privaten Ferienunterkünften), Anschluss an den ÖPNV sowie eine Einbindung in das überregionale und regionale Wanderwegenetz.

INHALT

Etappen I – V	4 - 13
Renschtalsteig Übersichtskarte	14 - 15
Qualitätsgastgeber/Gastronomie	16 - 17
Ortsinfo Bad Peterstal-Griesbach	18 - 19
Tourentipp Bad Peterstal-Griesbach	20 - 21
Ortsinfo Oberkirch	22 - 23
Ortsinfo Lautenbach	24 - 25
Tourentipp Oberkirch & Lautenbach	26 - 27
Ortsinfo Oppenau	28 - 29
Tourentipp Oppenau	30 - 31



Toureninfos

Länge / Dauer:
22,8 km / ca. 7 bis 8 Stunden

Ausgangs-/Endpunkt:
Rathaus Bottenau (Oberkirch) /
Hugenhöfe (Oppenau)

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,
Pfade, kurze Teilstücke auch
gekiest oder geteert

Sehenswürdigkeiten:
Wallfahrtskapelle St. Wendel
Schloss Staufenberg / Durbach
Grimmelshausendenkmal und
Lothardenkmal
Aussichtsturm Moosturm

Vielfach schöne Aussicht,
z. B. in die Rheinebene bis
zu den Vogesen, ebenso ins
Renchthal

Einkkehrmöglichkeiten:
Hummelswälder Hof
Schloss Staufenberg
Höhenhotel Kalikutt
Gastronomie in Oppenau

ÖPNV Anbindung:

Südwestbuslinie 7137;
OSB Zug 718; Oberkircher
Ringbus 1 und 2

Info

Tourist-Information Oberkirch
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Fon +49 (0)7802 82600
touristinfo@oberkirch.de
www.oberkirch.de
www.lautenbach-renchtal.de

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

ETAPPE I

BOTTENAU — OPPENAU

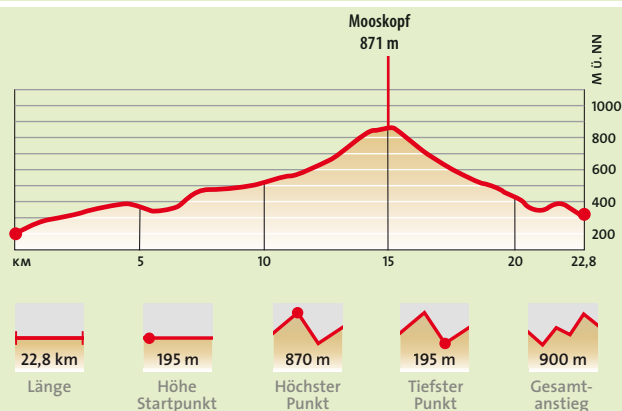


Wegbeschreibung:

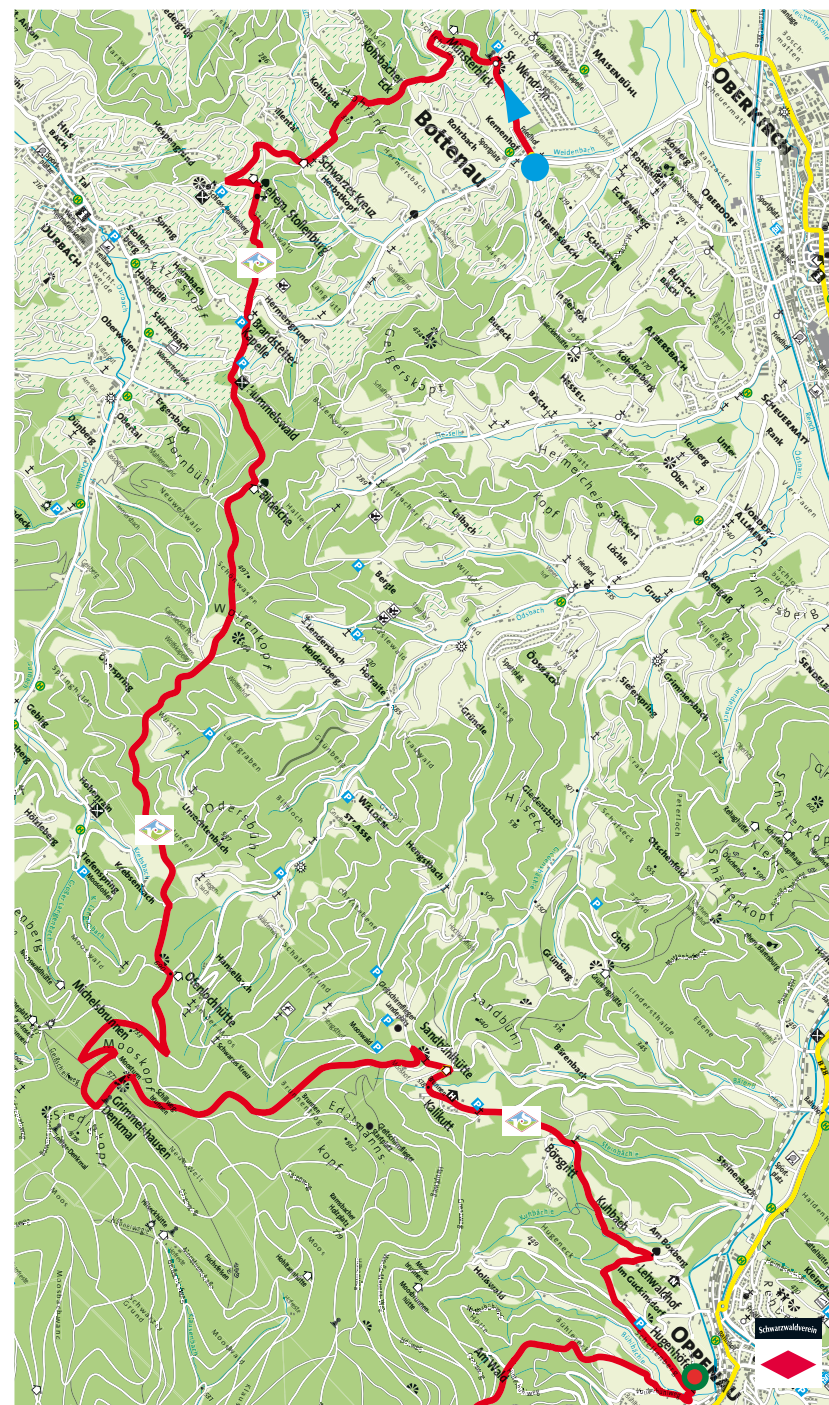
Vom Rathaus die Kindergartenstraße 900 m aufwärts bis zur **Wallfahrtskapelle St. Wendel** – weiter zur **Münsterblickhütte** – **Teufelskapelle** – über einen geteerten Wirtschaftsweg durch die Reben, vorbei an den **Standorten Fichtenbuckel – Rohrbacher Eck – Schwarzes Kreuz** (gusseisernes Kruzifix) – **Stollenwald – Illental**; dort schöne Aussicht zum Schloss Staufenberg und über Durbach in die Rheinebene. Weiter durch die Reben, Abstecher zum Schloss Staufenberg. Von dort dann wieder 150 m zurück, leicht ansteigend zum höchsten Punkt des Rebgebietes am Waldrand.

Weiter geht's leicht abwärts bis zum **Standort Stollenburg** – über den **Standort Stollenwald Hölzle** weiter zur **Brandstetter Kapelle** – **Stürzelbacher Höhe** – **Hummelswald**, steil ansteigend zum **Standort Bildeiche**. Weiter auf dem Kammweg zwischen Oberkirch-Ödsbach und Durbach über die **Standorte Schönwasen und Krebsenbacher Höhe** zum **Ofenloch** (Hütte mit Sitzbänken und nahe gelegenem Brunnen des Schwarzwaldvereins, Lichtung mit Sicht auf Hornisgrinde und Schliffkopf). Ab dem Standort Schönwasen verläuft der Renchtalsteig bis zum Standort Mooskopfhalde parallel mit dem Kandelweg. Ab dem Ofenloch ansteigend über den **Michelsbrunnen** bis **Standort Mooskopfhalde**. Der Renchtalsteig verlässt den Kandelweg und führt weiter zum **Standort Geisschleifsattel**; hier stehen Denkmale zu Grimmelshausen und dem Orkan Lothar. Weiter zum **Mooskopf** mit Aussichtsturm (21 m) und kleiner Schutzhütte der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Oberkirch. Höchster Punkt der Tagesetappe auf 872 m Höhe mit Panorama-Rundumblick.

Ab dem Mooskopf geht es auf einem Forstweg abwärts, über die **Standorte Moosturmwegle – Edelmannskopfhalde**. Ab dort rechts bis zum **Mooshof**. Ab dem Mooshof auf geteierter Straße über den **Standort Sandbühl** zum Höhenhotel **Kalikutt** – über ein kurzes Stück Teerstraße bis **Börsgritt – Kuhbach – Lehwaldbrunnen** (Sitzgruppe unter alter Linde, schöne Aussicht) – **Lehwaldhof**, am Hang entlang zum **Guckinsdorf** und den **Hugenhöfen**, dem Etappenziel.



● Ausgangspunkt ● Endpunkt ▶ Richtungs Pfeil



Toureninfos

Länge / Dauer:
16,5 km / ca. 5 bis 6 Std.

Ausgangs-/Endpunkt:
Hugenhöfe (Oppenau) /
Kurhaus Bad Peterstal

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,
Pfade

Sehenswürdigkeiten:
Gleitschirmstartplatz
Ibacher Holzplatz und
Schäfersfeld
Urselstein (als Abstecher);
viele schöne Ausblicke ins Tal

Einkkehrmöglichkeiten:
Imbiss am Löcherwasen
Gastronomie in
Bad Peterstal-Griesbach

ÖPNV Anbindung:

Südwestbuslinie 7137;
OSB Zug 718

ETAPPE II

OPPENAU — BAD PETERSTAL



Wegbeschreibung:

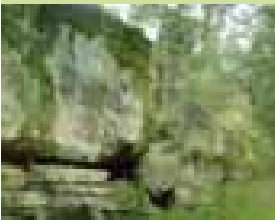
Von den Hugenhöfen (vom Bahnhof Oppenau ca. 400 m entfernt) geht es stetig ca. 500 Höhenmeter bergauf – vorbei an den **Standorten Bühlhöfen Vorderbühl und Bühlmatt** – über den **Standort Am Wald** – weiter Richtung **Ibacher Holzplatz**, dort wunderschöne Aussicht zurück nach Oppenau und auf weite Teile des Renthals. Der größte Teil der Tageshöhe von ca. 850 m (Hermersberger Hütte) ist ab hier erreicht.

Weiter geht es auf einer schöner Forststraße, ohne viel Steigung oder Gefälle, über **Schäfersfeld**, das einen herrlichen Blick nach Bad Peterstal, dem Zielpunkt der heutigen Etappe sowie ins Obere Renthalt bietet. Nach wenigen Metern überqueren wir die Fahrstraße nach Nordrach und erreichen nach weiteren 2 km die Passhöhe des **Löcherbergwasens**.

Der weitere Weg wechselt nun die Talseite und verläuft ca. 2,5 km auf der Gemarkung Oberharmersbach, mit schönen Ausblicken ins Harmersbach- und Kinzigtal. Nachdem der Höhenrücken erreicht ist, lohnt ein Abstecher von ca. 200 m zum Naturdenkmal „Urselstein“, einer beeindruckenden Formation aus großen Buntsandsteinblöcken (s. Abb. links).

Auf der Seite des Renthals geht es nun wieder weiter über den **Standort Täfele**, entlang dem Hermersberg – **Hermersberger Hütte**; hier schöne Aussicht zum Überskopf, dem Hausberg von Bad Peterstal. Von der Hütte geht es einige Meter abwärts, zum Kalten Brunnen – Forststraße Hermersbergweg.

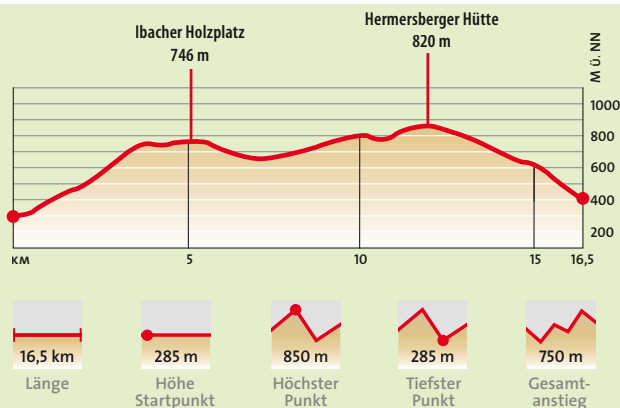
Am **Standort Saale Brünneleweg** scharf links ab, nun 400 Höhenmeter abwärts über die **Standorte Dornenweg – Bühlbauerneck – Zefersgrund** zum Kurhaus Bad Peterstal, dem Etappenziel.



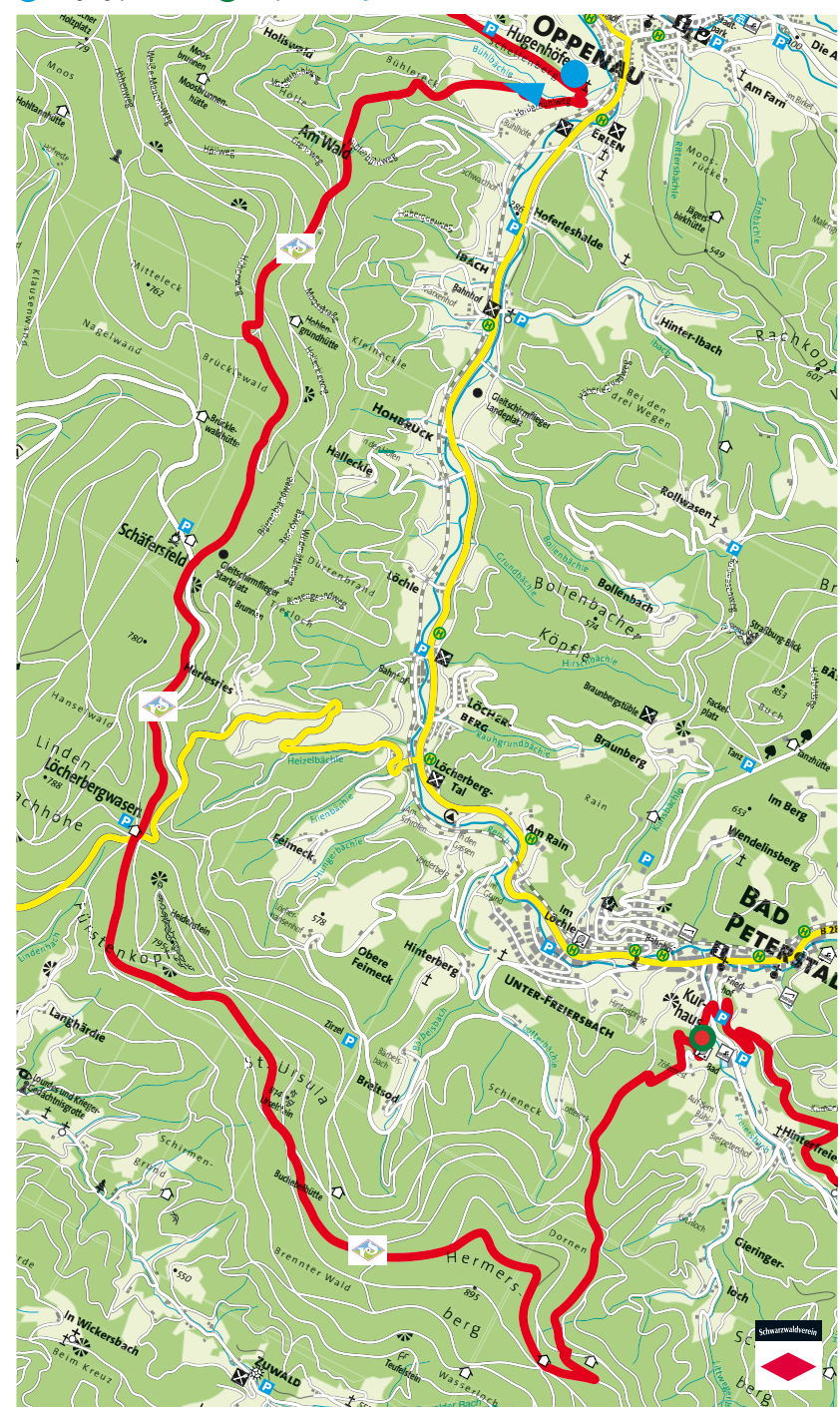
Info

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.de
www.bad-peterstal-griesbach.de



● Ausgangspunkt ● Endpunkt ▶ Richtungsfeil



Toureninfos

Länge / Dauer:
18,5 km / ca. 6 bis 7 Std.

Ausgangs-/Endpunkt:
Kurhaus Bad Peterstal/
Neuer Höhenweg (bei der
Alexanderschanze)

Wegbeschaffenheit:
Natur-/Wanderwege,
Pfade

Sehenswürdigkeiten:
Holchenwasserfall
Blick auf den Glaswaldsee
Rappenschliff
Wasserfall (Bad Griesbach)
Panoramaaussicht am
Bauernkopf

ÖPNV Anbindung:

Südwestbuslinie 7137; OSB
Zug 718
Am Etappenziel keine ganzjährig-
ge ÖPNV Verbindung vorhanden!
01. Mai bis 01. November
(Sa, So, Feiertage): Bus-Sonder-
verbindung von Bad Griesbach
– Alexanderschanze. Bitte fragen
Sie die Fahrzeiten bei der Tourist-
Information an.
Die Tourist-Info Bad Peterstal
bietet, bei rechtzeitiger Voran-
meldung, den Transfer mit
einem Wandertaxi an.

Info

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.info
www.bad-peterstal-griesbach.de

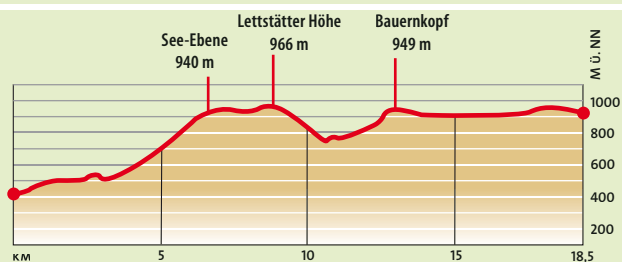
ETAPPE III

BAD PETERSTAL — ALEXANDERSCHANZE

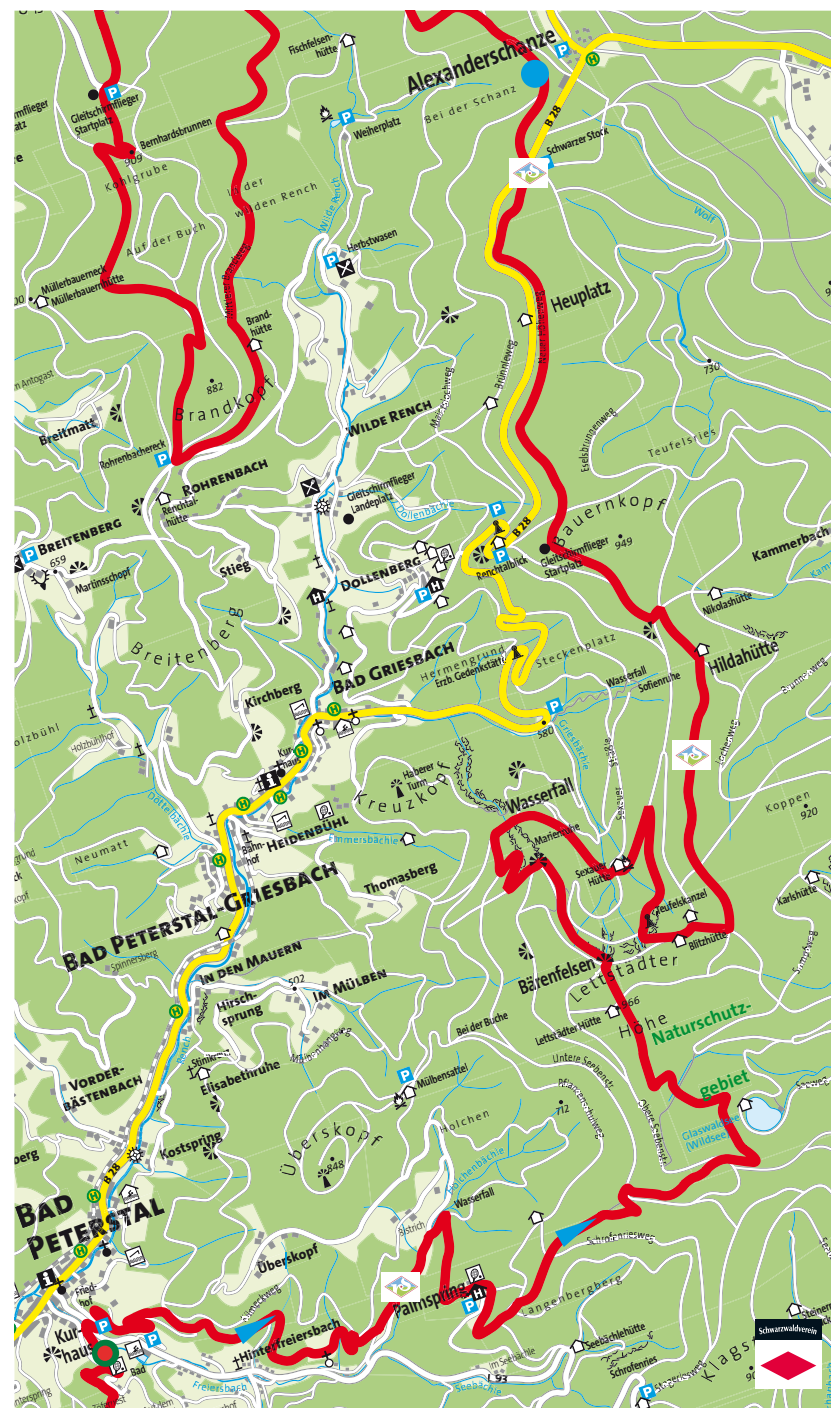
Wegbeschreibung:

Vom Standort Kurhausbrücke Bad Peterstal geht es am Kurhaus vorbei über die L 96, weiter über den Kurhaus Parkplatz zum Standort Aufgang zum Sportplatz, steil bergauf zum Sportplatz. Von hier über die Standorte Frentzeck – Erlengrund – Holchenwasserfall zum Palmspring. Ab dem Palmspring wandern wir über das Langenberg Ries – See-Ebene Straße zur See-Ebene (940 m ü. NN). Der Rentschaltsteig trifft hier erstmals auf den Westweg. Nach weiteren 400 m wird der Aussichtspunkt Seeblick erreicht, von hier bietet sich eine bezaubernde Aussicht auf den See, ins Seebach- und Wolfstal, bei günstigem Wetter bis zur Schwäbischen Alb.

Weiter geht es zur Lettstädter Höhe (Stein 77 – ehemaliger Grenzstein, der das Bistum Straßburg und das Gebiet des Fürsten von Fürstenberg trennte). Der Westweg wird hier wieder verlassen – über Wildwies – Bärenfelsen – Marienruhe geht es zum Rappenschliff, einer sehenswerten, senkrecht abfallenden Buntsandsteininformation. Weiter absteigend wird der Standort Wasserfall erreicht. Von dort geht es über einen schmalen, bergauf steigenden Pfad zu einer Forststraße, die zur Sexauer Hütte führt – weiter zum Standort Teufelskanzelweg, dort scharf rechts durch die Teufelskanzel. Der Weg, der sich zwischen riesigen Sandsteinquartern, teilweise über Stufen, 120 m emporschlängelt, ist sehr anspruchsvoll. Für dieses Teilstück sind unbedingt feste Schuhe sowie eine gewisse Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Beim Schnepfenmoos trifft der Rentschaltsteig wieder auf den Westweg. Von hier aus geht es weiter über die Hildahütte – Graseck – Heuplatz – zum Parkplatz Neuer Höhenweg der sich in unmittelbarer Nähe der Alexanderschanze, einer Passhöhe zwischen Kniebis, Bad Peterstal-Griesbach, Oppenau und Baiersbrunn befindet. Ihren Namen erhielt sie durch eine nach Herzog Karl Alexander von Württemberg benannte, 1734 erbaute Schanze zur militärischen Sicherung des strategisch wichtigen Übergangs an der württembergischen Grenze.



● Ausgangspunkt ● Endpunkt ➤ Richtungs Pfeil



Toureninfos

Länge / Dauer:
23,6 km / ca. 7 bis 8 Std.

Ausgangs-/Endpunkt:
Neuer Höhenweg (Nähe
Alexanderschanze/Allerheiligen
Wasserfälle

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege, Pfade

Sehenswürdigkeiten:
Rossbühl (Gleitschirmstartplatz)
Rösch- und Schwedenschanze
Lotharpfad (als Abstecher)
Klosterruine Allerheiligen
Grindenlandschaft
Schöne Aussichten ins Tal

Einkiehmöglichkeiten:
Renchthalhütte
Natur- u. Sporthotel Zuflucht
Hotel Schliffkopf
Klosterhof Allerheiligen

ÖPNV Anbindung:
Südwestbuslinie 7137; OSB Zug
718; 01. Mai bis 01. November
(Sa, So, Feiertage): Bus-Sonder-
verbindung von Bad Griesbach
– Alexanderschanze. Bitte fragen
Sie die Fahrzeiten bei der Tourist-
Information an. Die Tourist-Info
Bad Peterstal bietet, bei rechtzei-
tiger Voranmeldung, den Transfer
mit einem Wandertaxi an.
Am Etappenziel keine ganzjähri-
ge ÖPNV Verbindung vorhanden!
01. Mai bis 01. November (Sa, So,
Feiertage): Südwestbus 7123

Info

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.info
www.bad-peterstal-griesbach.de

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

ETAPPE IV

ALEXANDERSCHANZE — ALLERHEILIGEN WASSERFÄLLE



Wegbeschreibung:

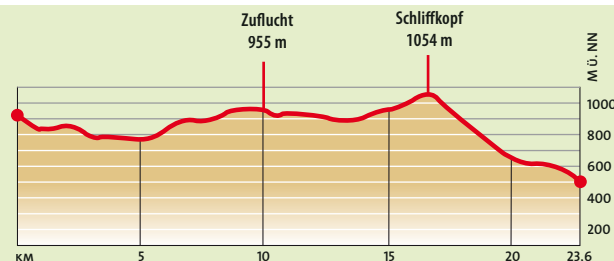
Start ist beim Windrad (Neuer Höhenweg, Nähe Alexanderschanze); zunächst geht es über die **Standorte Schwarzer Stockweg – Oberer Leitweg – Trogloch – Renchquelle mit Brunnen – Schönggrund – Mittlerer Brandweg** – zum **Standort Renchtalhütte**. Dort weiter bergauf zur **Kohlgrube** – scharf links nach einigen Metern auf einem Pfad in der Fall-Linie zum Parkplatz des Gleitschirmfliegerstartplatzes weiter zum **Standort Rossbühl**. Weiter geht es auf einem neu angelegten Wanderweg zur **Zuflucht**. Ab hier verläuft der Renchtalsteig wieder parallel mit dem Westweg.

Von **Zuflucht** vorbei an Röschenschanze bis zum **Ski-Hang Zuflucht** – rechts vom Skihang auf steinigem Pfad durch Wald abwärts zum **Standort Schwarze Lache** (Wanderparkplatz) – leicht ansteigend auf Forstweg 600 m durch Wald. Weiter auf breitem Forstweg, jetzt dauernd Aussicht nach Westen über Renchtal bis zu den Vogesen, in weiten Schleifen bis zum **Standort Lotharpfad**.

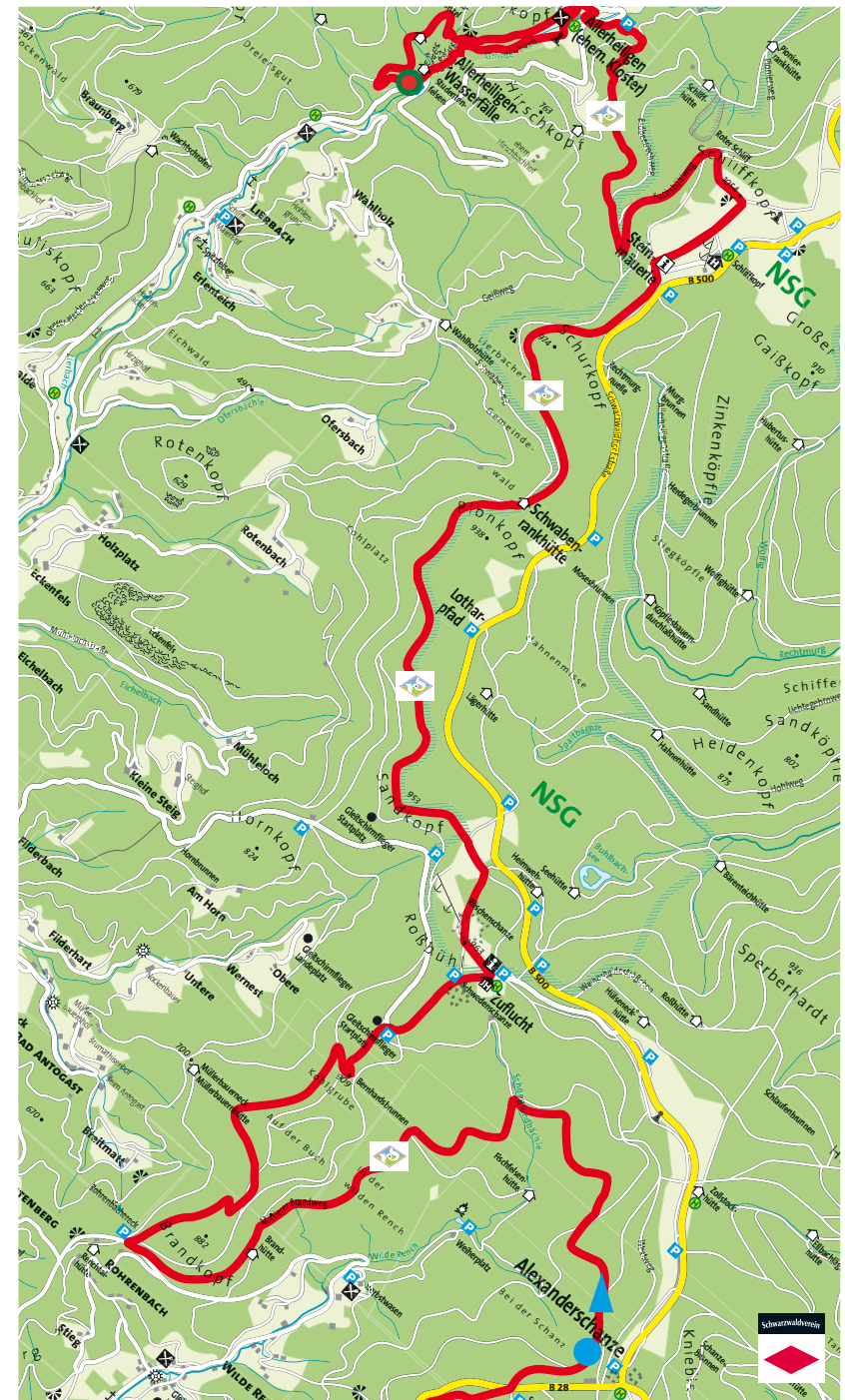
Weiter geht es abwärts zum **Standort Haferhüttenrank – Schwabenrank – Steinmäuerte**. Auf befestigtem Wanderweg geht es aufwärts zum **Schliffkopf** (Gipfel 1.058 m.ü.N.N.). Ab hier wieder abwärts zum **Standort Am Tausendmeterweg** und zur **Jakobshütte**.

Zunächst geht es auf Forstwegen, dann weiter auf schmalen Pfaden, stark abfallend weiter zum **Klosterruine Allerheiligen** und **Klosterhof**. Ab hier bitte rechts halten auf den Wanderweg zur **Engelskanzel**, einem Aussichtsfelsen über den Allerheiligen-Wasserfällen. Danach 1,4 km abwärts zum **Standort Wasserfall-Parkplatz** (Wanderparkplatz, Bushaltestelle).

TIPP: Am **Standort Lotharpfad** ist ein Abstecher zu gleichnamigem Pfad möglich. Angelegt wurde er in der Orkanfläche nach dem Orkan Lothar (1999)



● Ausgangspunkt ● Endpunkt ➤ Richtungs Pfeil



Toureninfos

Länge / Dauer:
16,8 km / ca. 5 bis 6 Std.

Ausgangs-/Endpunkt:
Wasserfall-Parkplatz (Oppenau)
/ Parkplatz Schauenburg

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,
Pfade, Wiesen

Sehenswürdigkeiten:
Allerheiligen Wasserfälle
Klosterruine Allerheiligen
Rappenschrofen (als Abstecher)
Husarenkmal am Schwalbenstein
Burgruine Schauenburg
Schöne Aussichten ins Tal
sowie die Rheinebene

Einkehrmöglichkeiten:
Klosterhof Allerheiligen
Berggasthof Wandersruh
Bergvesperstube Fiesemichel
Burgwirtschaft Schauenburg
Gastronomie in Oberkirch

ÖPNV Anbindung:

Südwestbuslinie 7137;
OSB Zug 718
Südwestbuslinie 7126 (Mo bis
Fr, vormittags); 01. Mai bis 01.
November (Sa, So, Feiertage):
Südwestbus 7123

Info

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

Tourist-Information Oberkirch
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Fon +49 (0)7802 82600
touristinfo@oberkirch.de
www.lautenbach-rental.de

ETAPPE V

ALLERHEILIGEN WASSERFÄLLE — BURGRUINE SCHAUENBURG

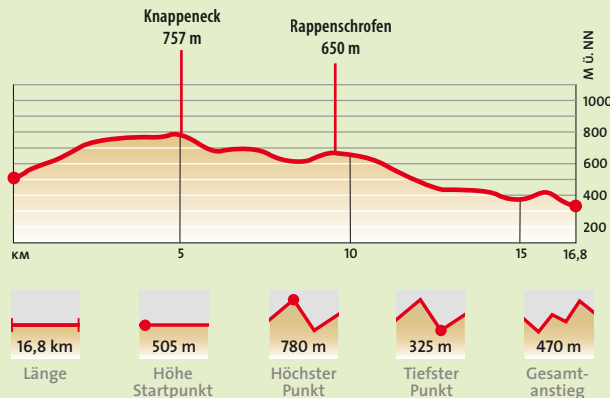


Wegbeschreibung:

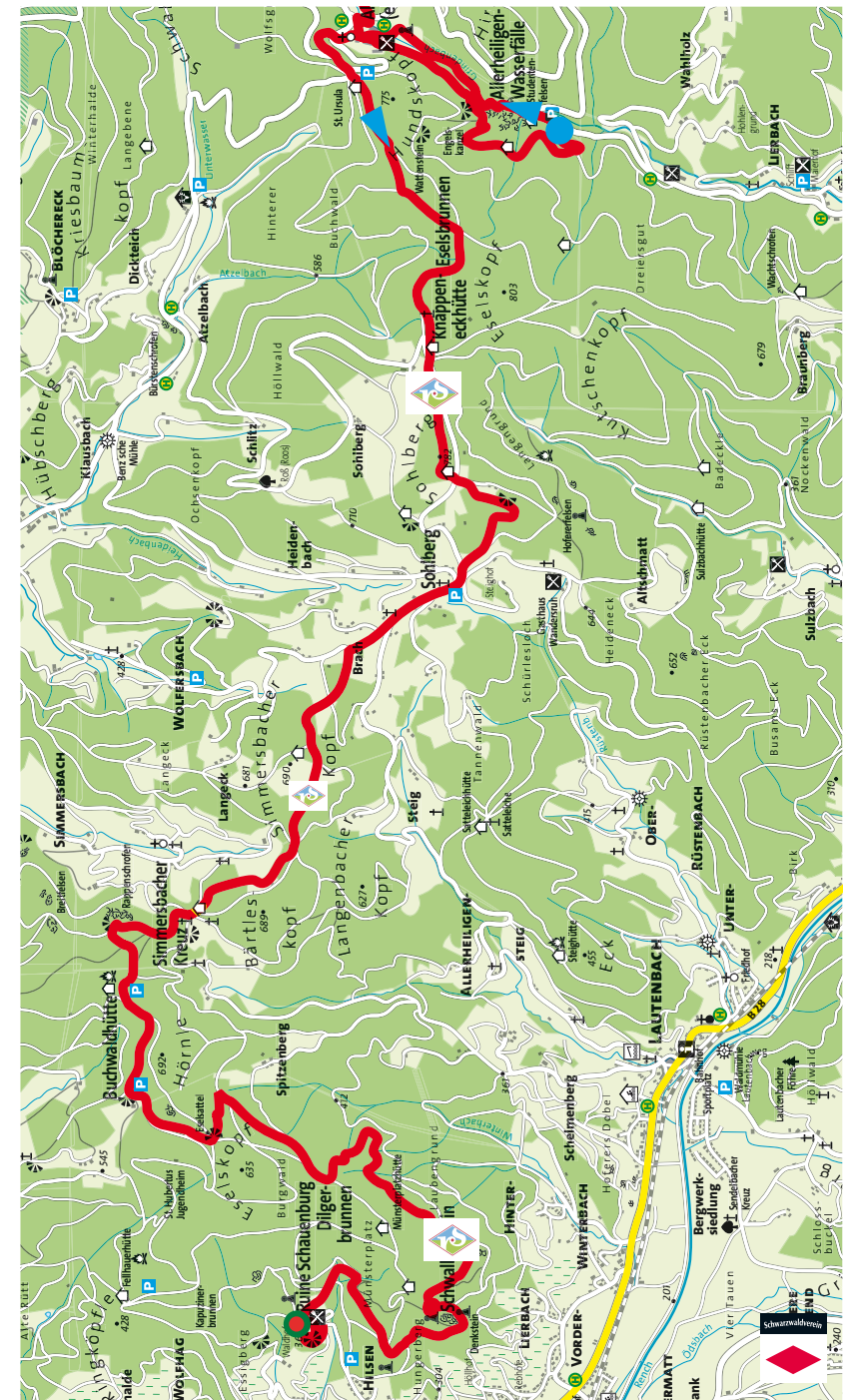
Start am Wasserfall-Parkplatz, steil ansteigend, zum Teil über Treppen, vorbei an einzelnen Kaskaden des Wasserfalls zum **Aufgang des Schwarzwaldvereins-Ehrenmal** (Rotunde) – über **Ehrenmal** – **Zierteich** – **Klosterhof** ansteigend zum **Standort St. Ursula** (Wegekreuz u. Parkplatz). Weiter zunächst auf schmalen Pfaden zum **Eselsbrunnen**, mehrmals die Forststraße überquerend. Ab dort auf weiter naturbelassenen Pfaden über **Knappeneck** (Hütte) zum **Standort Sohlberg Parkplatz – Sohlberg Kamm** – über **Simmersbacher Kopf** zum **Simmersbacher Kreuz**. Von dort aufwärts zum **Standort Oberer Simmersbach – Rappenschrofen** – aufwärts durch Hochwald zu den **Standorten Buchwald-Kopf – Ringelbacher Kopf**. Weiter auf ebenem Forstweg zur **Buchwaldhütte** (Schutzhütte) – **Schwend Parkplatz**.

Nach ca. 100 m links weg auf naturbelassenen Pfad, zuerst relativ eben durch Niederwald, dann steiler bergab durch Hochwald und vorbei an Felsformationen zum **Standort Mühlebrun** – leicht bergab bis zum **Dilgerbrunnen**. Von der Forststraße links abbiegen auf naturbelassenen Weg (neu), zum Teil steil, auf Serpentin (neu) zum **Tannenköpfe**. Ab hier relativ eben auf naturbelassenem Pfad zur **Schwalbenstein-Hütte – Schwalbenstein Denkmal** – **Schwalbenstein-Brunnen**. Weiter auf breitem Forstweg über den **Katzensteig** zum **Standort Schweigmatt** – abwärts zum **Standort Schauenburg**, zunächst noch durch Wald, dann über eine Streuobstwiese. Von der Ruine Schauenburg auf befestigtem Wirtschaftsweg steil bergab zum **Standort Schauenburg Parkplatz**, dem Etappenende.

Wissenswert: Klosterruine u. Allerheiligen Wasserfälle: Einstiges Prämonstatenser Kloster, welches zwischen 1191 und 1196 gegründet wurde; Stiftung von Uta von Schauenburg. Nebenan die 100 m hohen Wasserfälle. **Rappenschrofen:** Aussichtsfelsen - herrliche Aussicht über das Tal. **Burgruine Schauenburg:** Erbaut von Herzog Berthold II. von Zähringen (1070 – 1090); herrlicher Blick über die Rheinebene bis ins Elsass.



● Ausgangspunkt ● Endpunkt ▲ Richtungspfeil





Ausgezeichnete Hotels & Gasthöfe in 77740 Bad Peterstal-Griesbach

Relais & Châteaux Hotel Dollenberg/Fam. Schmiederer/Dollenberg 3/Tel. 07806–780/www.dollenberg.de
täglich 12.00 bis 14.00 Uhr, sowie 18.30 bis 21.00 Uhr; kein Ruhetag

Flair Hotel Adlerbad/Fam. Häfner/Kniebisstr. 55/Tel. 07806–98930/www.adlerbad.de
täglich 11.30 bis 14.00 Uhr, sowie 18.00 bis 21.00 Uhr; Mittwoch Ruhetag.

Hotel Döttelbacher Mühle/Fam. Schmiederer/Kniebisstr. 8/Tel. 07806–1037/www.doettelbacher-muehle.de
täglich 11.30 bis 14.00 Uhr, sowie 17.30 bis 21.00 Uhr; Dienstag Ruhetag

Ferienparadies Faißt/Fam. Faißt/Am Eckenacker 5/Tel. 07806–98450/www.hotel-faisst.de
täglich 17.00 bis 20.00 Uhr; Montag Ruhetag.

Hotel Hirsch/Fam. Graf/Insel 1/Tel. 07806–9840500/www.hot-hirsch.de
täglich 12.00 bis 13.30 Uhr, sowie 17.30 bis 21.00 Uhr; Montag Ruhetag

Hotel Hubertus/Fam. Midzan-Graf/ Insel 3/ Tel. 07806–595/www.hotel-hubertus-peterstal.de

Hotel Kimmig/Fam. Männle/Kniebisstr. 57/Tel. 07806–1055/www.hotel-kimmig.de
täglich 11.30 bis 14.00 Uhr, sowie 17.30 bis 21.00 Uhr; Donnerstag Ruhetag

Hotel Café Rapp/Fam. Rapp/Renthalstr. 1/Tel. 07806–98760/www.cafe-raepple.de
Mo-Sa 6.00 bis 18.00 Uhr; So u. Feiertage 8.00 bis 18.00 Uhr; kein Ruhetag

Zum Breitenberg/Fam. Bächle/Breitenberg 9/ Tel. 07806–636/www.zumbreitenberg.de
täglich 14.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag Ruhetag

Höhengasthaus Herbstwasen/Fam. Braun/Wilde Rench 68/ Tel. 07806–627/www.herbstwasen.de
täglich 12.00 bis 19.30 Uhr; Mittwoch Ruhetag

Ausgezeichnete Privatunterkünfte & Bauernhöfe in 77740 Bad Peterstal-Griesbach

Ferienwohnung am Kapellenberg/Fam. Gieringer/Kapellenstr. 13/ Tel. 07806–910504
www.ferienwohnung-am-kapellenberg.de

Löcherhansenhof/Fam. Huber/Breitsodstr. 11/Tel. 07806–518/www.loecherhansenhof.de

Hoferpeterhof/Fam. Huber/Littweg 3/ Tel. 07806–98750/www.hoferpeterhof.de

Haus Wilde Rench/Fam. Huber/Wilde Rench 35/ Tel. 07806–8231/www.fewos-schwarzwald.de

Altes Forsthaus/Fam. Huber/Schwarzwaldstr. 37/Tel. 07806–8360
www.badenpage.de/bad-peterstal/altes-forsthaus

Haus Holderstanz/Fam. Kimmig/Bästenbach 23/ Tel. 07806–8424/www.ferienwohnung-kimmig.de

Martinshof/Fam. Kimmig/Breitenberg 7/Tel. 07806–631/www.kimmig-martinshof.de

Haus Monika /Fam. Mayer/Holchen 2/Tel. 07806–8261/www.paradiesimschwarzwald.de

Ausgezeichnete Hotels & Gasthöfe in 77704 Oberkirch und 77794 Lautenbach

Waldhotel Grüner Baum/Fam. Lechner/Alm 33/77704 Oberkirch-Ödsbach/Tel. 07802–8090
www.waldhotel-gruener-baum.de/durchgehend geöffnet; kein Ruhetag

Romantik-Hotel Zur Oberen Linde/Fam. Dilger/Hauptstr. 25-27/ Tel. 07802–8020/www.zur-oberen-linde.de
durchgehend geöffnet; kein Ruhetag

Landhotel Rebstock/Fam. Noack/Meisenbühl 19/77704 Oberkirch-Bottenau/Tel. 07802–3047/www.landhotel-rebstock.de/täglich ab 17.00 Uhr geöffnet; Sonntag Ruhetag; jeder 1. Sonntag im Monat ganztägig geöffnet

Hotel Gasthof Renthalblick/Fam. Bähr/Bellensteinstr. 9/Tel. 07802–92520/www.renthalblick.de
täglich 7.00 bis 23.00 Uhr geöffnet (Di ab 18.00 Uhr); Dienstag Ruhetag bis 18.00 Uhr

Hotel Restaurant Pflug/Fam. Schelling-Dufner/Hauptstr. 93/Tel. 07802–9290/www.pflug-oberkirch.de
Di-Sa 11.30 bis 14.00 u. ab 17.30 Uhr/So 11.30 bis 14.00 Uhr/Mo ab 17.30 Uhr; Ruhetag So ab 14.00 bis Mo 17.30 Uhr

Restaurant & Ringhotel Sonnenhof/Hauptstr. 51/77794 Lautenbach/Tel. 07802–704090
www.sonnenhof-lautenbach.de; Bordeaux-Stube/Le Soleil: Mi - So 12.00 - 15.00 Uhr, 18.00 - 24.00 Uhr.
Mo u. Di Ruhetag. Sonnenstüble: Do - Di 11.00 - 23.00 Uhr; Mi Ruhetag.

Ausgezeichnete Hotels & Gasthöfe in 77728 Oppenau

Gasthaus Blume/Frau Doll/Rotenbachstr. 1/Tel. 07804–3004/www.blume-lieberbach.de; Ruhetag Donnerstag.

Schwarzwaldhotel Erdrichshof/Fam. Müller/Schwarzwaldstr. 57/Tel. 07804–97980/www.erdrichshof.de;
kein Ruhetag.

Höhenhotel Kalikutt/Fam. Schmiederer/Kalikutt 10/Tel. 07804–450/www.kalikutt.de; kein Ruhetag.

Gastronomie entlang des Renthalsteigs

Natur u. Sporthotel Zuflucht/Fam. Ritter/Zuflucht 1/72250 Zuflucht/Tel. 07804–912560
Eröffnung im März 2011; www.naturundsporthotelzuflucht.de

Renthalhütte/Fam. Schmiederer/Rohrenbach 8/77740 Bad Peterstal-Griesbach/Tel. 07806 –910075
täglich von 11.00 bis 23.00 geöffnet; kein Ruhetag/www.renthalhuette.de

Berghaus u. Pension Zur Wandersruh/Sohlbergstr. 34/77794 Lautenbach/Tel. 07802–2473
ab 10.30 bis 21.00 Uhr geöffnet; Dienstag Ruhetag/www.wandersruh.de

Burgwirtschaft Schauenburg/Burgstr. 29/77704 Oberkirch/ Tel. 07802–2253
ab 11.00 Uhr geöffnet, außer So - hier ab 10.00 Uhr geöffnet; Montag Ruhetag/www.schauenburg.de

Bergvesperstube Zum Fiesemichl/Fam. Fies/Spitzenbergstr. 22/77794 Lautenbach/Tel. 07802–5991/geöffnet 1.4.
bis Mitte Nov.: Mi-Fr ab 12.00 Uhr, Sa, So u. Feiertage ab 11.00 Uhr; Ruhetag Mo u. Di/www.fiesemichel.de

Landgasthaus Hummelswälder Hof/Weintalstr. 37/77704 Oberkirch-Bottenau/Tel. 07802–91894/kein Ruhetag
geöffnet Mo-Fr ab 11.30 Uhr, Sa u. So ab 11.00 Uhr/www.hummelswaelder-hof.de

Höhenhotel Kalikutt/Fam. Schmiederer/Kalikutt 10/Tel. 07804–450/www.kalikutt.de/kein Ruhetag

Klosterhof Allerheiligen/Frau Schweiger/Allerheiligen 6/Tel. 07804–1200/www.klosterhof-allerheiligen.de
Frühjahr und Sommer: täglich ab 10.00 Uhr; kein Ruhetag; Winteröffnungszeiten bitte anfragen.

Markgräflische Weinstube Schloss Staufenberg/77770 Durbach/Tel. 0781–9664165/ab März bis April 10.00 bis 19.00
Uhr, ab Mai 10.00 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet; September – Oktober: 10.00 bis 19.00 Uhr; Kein Ruhetag/
www.weinstube-schloss-staufenberg.de

BAD PETERSTAL- GRIESBACH

Bad Peterstal-Griesbach im Schwarzwald, das Heilbad und Feinschmeckerdorf im Renchtal, ist ein Geheimtipp nicht nur für Genusswanderer. Herrliche Ausblicke von den Höhenwegen, eine einzigartige Landschaftskulisse, geprägt von Überresten der letzten Eiszeit, wie z. B. der Klagstein oder die Teufelskanzel und regionale Köstlichkeiten in den Hütten und Berggasthöfen – alles was das Genießerherz begehrt. Neben der hervorragenden badischen Küche leuchten auch zwei Michelin-Sterne des Restaurants „Le Pavillon“, Hotel Dollenberg, über dem Tal. Das Heilbad ist außerdem bekannt für seine heilsamen Quellen und seine vier hervorragenden Mineralwässer – eine Insel für Gesundheitsbewusste.

Geführte Wanderungen oder individuell zusammengestellte Touren geben Einblick in die einzigartige Natur. Auch Familien kommen in Bad Peterstal-Griesbach voll auf ihre Kosten. Ob Urlaub auf dem Bauernhof oder in einem familiär geführten Gasthof, der Urlaubsspaß für die ganze Familie ist garantiert. Reiten, schwimmen, die Natur erkunden oder einfach mal in der Sonne faulenzen, dies macht einen unbeschwernten Familienurlaub in Bad Peterstal-Griesbach aus. Zahlreiche regionale Veranstaltungen stehen im Jahreslauf an. So zum Beispiel im Juli der Große Zapfenstreich mit Kurparkfest – das traditionelle Bad Peterstaler Fest im prächtig illuminierten Kurpark, mit Mitternachtsentenrennen und köstlichen Leckereien. Oder das Sommernachtsfest in Bad Griesbach, am ersten Augustwochenende. Eingetaucht in ein Meer von vielen Tausend Lichtern präsentiert sich der Ort, musikalische Unterhaltung und Bewirtung findet auf zwei Festplätzen statt, gefeiert wird bis in die frühen Morgenstunden.

Genießen und erleben Sie Bad Peterstal-Griesbach - das Heilbad und Feinschmeckerdorf im Renchtal!



Info:

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.info
www.bad-peterstal-griesbach.de



Toureninfos

Länge / Dauer:
9,6 km / ca. 3 – 4 Std.
Ausgangs-/Endpunkt:
Weiherplatz Bad Griesbach

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,
Pfade

Sehenswürdigkeiten:
Ursprüngliche Natur,
alte Weiheranlage,
Weiherplatz mit Grillmöglichkeit

Einkehrmöglichkeiten:
Höhengasthaus Herbstwasen
Renchthalhütte

ÖPNV Anbindung:

Südwestbus Linie 7137; OSB Zug
718, Richtung Bad Peterstal-
Griesbach und Offenburg

PREMIUM-RUNDWANDERWEG WIESENSTEIG



Wegbeschreibung:

(bitte am Wiesensteigsymbol orientieren):

Ausgangspunkt ist der **Wanderparkplatz Weiherplatz** in der Wilden Rench (Ortsteil Bad Griesbach). Dort geht es durch das Wiesensteig-Portal gleich links über den Steg des Staudamms. Nach dem Staudamm rechts, über die **Fischfel-senhütte – Mittlerer Brandweg** in Richtung Renchthalhütte.

An der Weggabelung vor dem Wanderparkplatz Renchthalhütte geht es links weiter, **durch das zweite Wiesensteig-Portal hindurch**, abwärts Richtung **Haus Wilde Rench** (Huberhof). Dort wird die Straße überquert, über eine kleine Holzbrücke (Standort Britschloch) führt der Wiesensteig weiter Richtung **Herbstwasen**. Von dort aus führt der Weg entlang dem **Renchufer** zurück zum **Weiherplatz**, dem Ausgangspunkt.

● Ausgangs-/Endpunkt ► Richtungs Pfeil



WANDERUNG ZUM HOCHPLATEAU BREITENBERG

Wegbeschreibung:

Start ist am **Wanderparkplatz Tanz**. Von dort aus führt Sie die Wanderung der blauen Raute folgend über die Standorte **Hinterbästenbach – Holderskopf – Holzhau – und Holzbühlweg** vorbei am Damwildgehege zum Zielpunkt **Breitenberg**.

Rückweg: Folgen Sie vom Breitenberg aus zunächst der blauen Raute in Richtung, Standort **Holzbühlweg**. Nun der gelben Raute nach links folgend Richtung Standorte **Eichbühl – Spinnersberg – Nockenmichelhof und Urban-selweg** in Richtung Wendelinsberg, Tanz. Auf dem letzten Streckenabschnitt, können Sie schöne Ausblicke genießen, bevor Sie zum letzten Teil der Wan-derung (gelbe Raute) zum Wanderparkplatz **Tanz**, dem Ausgangspunkt auf-brechen.

Familientipp:

Wildgehege, Spielplatz und Spielscheune beim Gasthaus Zum Breitenberg.



Toureninfos

Länge / Dauer:
13,6 km / ca. 4,5 Std.
Ausgangs-/Endpunkt:
Wanderparkplatz Tanz

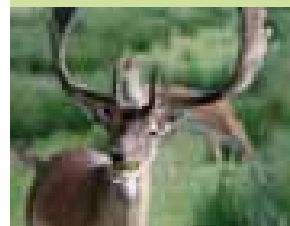
Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,
Pfade

Sehenswürdigkeiten:
viele schöne Aussichtspunkte,

Einkehrmöglichkeiten:
Zum Breitenberg
Martinsschopf
(Strauengewirtschaft, offen
Mai – Jun. und Sept. – Okt. am
Wochenende)

ÖPNV Anbindung:

Südwestbus Linie 7137; OSB Zug
718, Richtung Bad Peterstal-
Griesbach und Offenburg



Info

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.info
www.bad-peterstal-griesbach.de

Info

Kur und Tourismus GmbH
Wilhelmstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0)7806 91000
info@bad-peterstal-griesbach.info
www.bad-peterstal-griesbach.de

OBERKIRCH

Die Weinstadt Oberkirch liegt am Tor des Renchtals an der Badischen Weinstraße. Die warmen, tiefgründigen Urgesteinsböden sind prägend für den Weinbau, der Oberkirchs Weine bundesweit ein unverwechselbares Image verleiht. Nicht nur im Wein- und Obstbau genießt Oberkirch einen guten Ruf: Edelbrände und Liköre aus 891 Schnapsbrennereien gelten als Spitzenprodukte der Region. Auch kulinarisch ist Oberkirch „für Genießer spitzel!“, denn die Gastronomie verwöhnt die Gaumen mit Spezialitäten aus der traditionsreichen Badischen Küche.

Sehenswert ist die Ruine Schauenburg aus dem 11. Jahrhundert, die in ihrer einzigartigen Pracht über die Stadt ragt. Von der Schauenburg aus bietet sich ein herrlicher Blick über die Stadt hinaus über die Rheinebene bis nach Straßburg. Auch lädt die historische Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern und dem Heimat- und Grimmelshausenmuseum zum Einkaufsbummel ein.

Oberkirch versteht sich auch als eine Stadt, die weiß wie man „Feste feiert“, denn das ganze Jahr über stehen mit dem Erdbeerfest, Weinfest und der Kulinarischen Weinwanderung einzigartige Veranstaltungen auf dem Programm.

Ob ein gemütlicher Spaziergang durch die Reb- und Obstlandschaft, welche besonders im Frühling ein wahres Blütenmeer ist oder eine anspruchsvolle Tour auf die Schwarzwaldhöhen – Oberkirch ist ein wahres Wanderparadies. Auf dem Renchtalsteig lernen die Wanderer die Schönheiten von Oberkirch kennen: Mit einem Traumstart durch die wunderschönen Rebanlagen von Bottenau über den 21 m hohen Moosturm bis hin zur sagenreichen Burgruine Schauenburg! Auch zwei der bekanntesten Fernwanderwege führen über Oberkirch – der Kandelhöhenweg und der Ortenauer Weinpfad. Ein ganz besonderes Erlebnis ist auch die Oberkircher Weinwanderung, bei der die Wanderer auf ihrer Tour durch die Reben ein 4-Gänge-Menü mit den korrespondierenden Weinen genießen können!



Info:

Tourist-Information Oberkirch
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Fon +49 (0)7802 82600
www.oberkirch.de
touristinfo@oberkirch.de



LAUTENBACH

Inmitten des Renchtals liegt der idyllische Ferien- und Wallfahrtsort Lautenbach, der von der herrlichen Obst- und Reblandschaft geprägt ist. Abseits vom Stress des Alltags bietet Lautenbach Tage der Erholung und Ruhe für Genießer, Sportbegeisterte und Familien!

Die Wallfahrtskirche „Mariä Krönung“ aus dem 15. Jahrhundert ist die wohl schönste und bedeutendste Kirche der Region. Häufig wird sie als „wahres Juwel spätgotischer Sakralbaukunst“ bezeichnet. Mit ihren wunderschönen Glasmalereien und Schreinaltären begeistert sie jeden Kirchenliebhaber. In der Saison von Mai – Oktober finden jeden Sonntag Führungen in der Wallfahrtskirche statt. Neben vielen kulturellen Veranstaltungen örtlicher Vereine findet alljährlich im September das Lautenbacher Weinfest im herbstlich geschmückten Festzelt mit traditioneller Blasmusik statt.

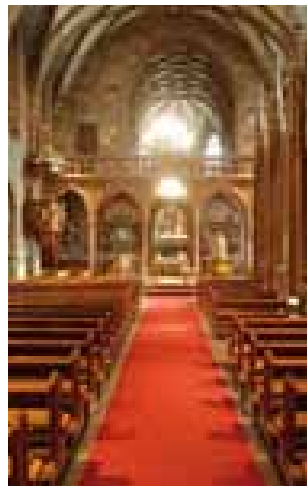
Die gute Badische Küche zeichnet auch die Gastronomie in Lautenbach aus. Die Vesperstuben auf den Höhenlagen locken Wanderer mit ihren heimischen Spezialitäten zur uralten Einkehr an. Dank der großen Obstvielfalt gibt es zahlreiche Hofläden und Selbstvermarkter, die neben ihren frischen Produkten auch ausgezeichnete Edelbrände und Liköre anbieten.

Ob in der traumhaft schönen Blütezeit oder an lauen Sommerabenden – ein Spaziergang entlang der Rench lohnt sich. Aktive Urlauber können in Lautenbach neben dem Renchtalsteig auch ausgiebige Wandertouren auf die Höhen des Schwarzwaldes unternehmen oder sich auf den Sattel schwingen, um die Rad- und Mountainbikewege zu testen. Genießen Sie dabei immer wieder die herrlichen Ausblicke über das ganze Tal!



Info:

Tourist-Information Lautenbach
Hauptstraße 48
77794 Lautenbach
Fon +49 (0)7802 925950
www.lautenbach-renchtal.de
info@lautenbach-renchtal.de



Toureninfos

Länge / Dauer:
7,1 km / ca. 2 Stunden (ohne Menü)

Ausgangs-u. Endpunkt:
Marktplatz Oberkirch

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege, kurze Teilstücke auch geteert/gekiest

Sehenswürdigkeiten:
Stadtgarten, Burgruine Schauenburg, Simplicissimus-Kunstpfad Schloss Gaisbach mit St. Georgskapelle Kirchplatz

Stationen der Weinwanderung:
Romantik-Hotel Zur Oberen Linde
Restaurant Haus am Berg
Burgwirtschaft
Grimmelshausengaststätte
Silberner Stern

ÖPNV Anbindung:
Südwestbus Linie 7137; OSB Zug 718, Richtung Bad Peterstal-Griesbach und Offenburg

OBERKIRCHER WEINWANDERUNG



Wegbeschreibung:

Beginn der Tour ist auf dem **Marktplatz** (ca. 500 m vom Bhf. Oberkirch). Folgen Sie immer dem Logo der „Oberkircher Weinwanderung“. Von hier aus geht es über die Straße zur **Oberen Linde** und über deren Parkplatz zum Stadtgarten. Durch den Stadtgarten hindurch, der Lohstraße über den Winterbacher Weg entlang bis zum **Haus Pfaff**. Der Straße „Am Rebhof“ Richtung Haus am Berg folgen. Nach 200 m Teerstraße nach rechts in den Rebberg abbiegen. Nach 500 m links hoch über das „**Lusthäuschen**“ bis zum Haus am Berg wandern. Unterhalb von Haus am Berg verläuft der Wanderweg weiter und führt von der „Höll“ steil die Reben bergauf bis zum „**Paradies**“. Weiter bergauf verläuft der Weg links ab durch den Wald über Schweigmatt bis zur **Burgruine Schauenburg**, an der es den Simplicissimus-Kunstpfad zu besichtigen gibt. Von der Schauenburg wandern wir über die Burgwirtschaft wieder zurück zum Parkplatz Schauenburg. Hier den Waldpfad nach **Gaisbach** nehmen, der zur St. Georgskapelle, dem Gaisbacher Schloss und Grimmelshausengaststätte Silberner Stern führt. Entlang der Gaisbacher Straße bis zum Leimenbrunnen. Die Gaisbacher Straße ganz vor wandern bis sie in die Renchener Straße einmündet. Nach wenigen Metern links in den Nordring und dann in die Thomas-Loh-Gasse abbiegen bis zum Kirchplatz. Dann um die katholische Kirche herum durch das Kirchgatter auf die Hauptstraße zurück zum **Marktplatz**.

Wissenswert:

Genusswanderer können die Weinwanderung nicht nur am letzten Sonntag im September erleben, sondern nun auch von April bis Oktober. Genießen Sie auf Ihrer Tour durch die Reben ein 4-Gänge-Menü mit den korrespondierenden Weinen in der an der Strecke liegenden Gastronomie! Der Weinwanderpass enthält ein komplettes 4-Gänge-Menü, 1 Sekt, 3 Weine und ein Weinglas. Gestartet werden kann von Mittwoch bis Sonntag von 11:30 – 12:30 Uhr (Ausnahme: Feiertag). Eine Mindestpersonenanzahl ist nicht erforderlich; Anmeldung ab 4 Personen bei der Tourist-Information.



HÖHENWANDERUNG ZUM SOHLBERG

Wegbeschreibung:

Beginn der Tour ist an der **Neuensteinhalle in Lautenbach**, gegenüber vom Bhf. Lautenbach. Sie führt über den Renchdamm bis zur Draveil Brücke zum **Bahnhof Oberkirch**. Von da führt die Tour entlang der „Blauen Raute“ über den Marktplatz zur Oberen Linde. Von dort aus geht es weiter zum Stadtgarten und entlang der „Gelben Raute“ durch diesen hindurch zum Haus Pfaff. Dort geht es bergauf entlang der Straße „In der Höll“; nach dem Haus Nr. 2 d rechts einbiegen und der „Gelben Raute“ zum **Schwalbenstein Husarendenkmal** folgen. Vom Husarendenkmal folgen wir weiter der „Gelben Raute“ über die Schwalbensteinhütte zur Station Oberer Schauenburgweg. Ab hier immer an der „Blauen Raute“ orientieren und über die Stationen Mühlebur und Oberer Spitzenberg zum **Simmersbacher Kreuz** wandern. Dort folgen wir weiter der „Blauen Raute“ bis Sohlberg Kamm. Hier rechts ab entlang der „Gelben Raute“ über Sattelichhütte zur **Steighütte** wandern. Von der Steighütte geht es weiter talabwärts nach Lautenbach zum Spielplatz Oberdorf. Kurz nach dem Spielplatz folgt die Wanderstation **Pfarrgarten**. Hier besteht die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche „Mariä Krönung“ zu besichtigen. Die Hauptstraße überqueren, um zurück zum Ausgangspunkt, der **Neuensteinhalle**, zu kommen.

Wissenswert:

Husarendenkmal Schwalbenstein: Im Jahre 1926 wurde das pyramidenförmige Husarendenkmal auf dem Schwalbenstein zum Gedenken an das stolze 2. Rheinische Husarenregiment errichtet, das 1815 – im Jahr der Verbannung Napoleons – gegründet wurde.

Wallfahrtskirche „Mariä Krönung“: Die spätgotische Marienkirche ist ein einmaliges Denkmal des Glaubens und des Kunstverständnisses der Menschen des 15. Jahrhunderts; außergewöhnliche Bauteile (Gnadenkapelle und Lettner) und die Originalausstattung (drei gotische Flügelaltäre und zahlreiche Stifter-scheiben) blieben nahezu vollständig erhalten.



Toureninfos

Länge / Dauer:
18,7 km / ca. 5 bis 6 Stunden

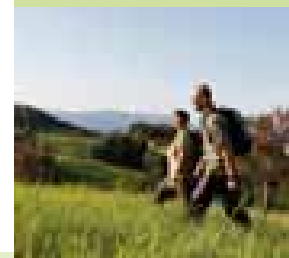
Ausgangs-u. Endpunkt:
Neuensteinhalle Lautenbach

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege, Teilstücke auch geteert/gekiest

Sehenswürdigkeiten:
Husarendenkmal Schwalbenstein
Wallfahrtskirche Mariä Krönung

Einkehrmöglichkeiten:
Bergvesperstube
Zum Fiesemichel
Berggasthaus Wandersruh

ÖPNV Anbindung:
Südwestbus Linie 7137; OSB Zug 718, Richtung Bad Peterstal-Griesbach und Offenburg



Info

Tourist-Information Oberkirch
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Fon +49 (0)7802 82600
touristinfo@oberkirch.de
www.oberkirch.de
www.lautenbach-rental.de

Info

Tourist-Information Oberkirch
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Fon +49 (0)7802 82600
touristinfo@oberkirch.de
www.oberkirch.de
www.lautenbach-rental.de

OPPENAU

Herzlich Willkommen im Wander-Paradies des Nördlichen Schwarzwaldes. Mitten im Naturpark Schwarzwald Mitte - Nord finden sie hier als Wanderer leichte Wege und anspruchsvolle Pfade. Wandern Sie durch abwechslungsreiche Landschaften, lassen sie ihren Blick über die saftig grünen Wiesen, die dunklen Tannen und das schöne Oppenau mit seinem Tal schweifen.

Während, aber auch nach dem Wandern finden Sie in unserer Schwarzwälder Gastronomie eine lohnende Einkunstmöglichkeit. Erleben Sie die echte Schwarzwälder Gastfreundschaft und genießen die urige Atmosphäre in unseren Gaststuben. Ob Schwarzwälder Kirschtorte oder Schwarzwälder Schinken, alle unsere Gasthäuser bieten die hervorragenden Badische Küche an.

Während Ihres Aufenthaltes können Sie wunderschöne Wanderungen auf natürlichen und angenehm zu gehenden Wegen unternehmen. Unser Wandergebiet umfasst über 400 km und ist gut beschildert. Ein lohnendes Wanderziel ist die Klostersruine Allerheiligen mit den beeindruckenden Wasserfällen die sich über 7 Kaskaden in die Tiefe stürzen. Bewandern Sie die Schwarzwälder Höhen und blicken Sie von tollen Aussichtspunkten hinab ins ganze Renchtal.

Außerdem gilt Oppenau als Mekka der Gleitschirmflieger. Bestaunen Sie die Akrobaten der Luft – der Renchtalsteig führt auch entlang der Startplätze.

Und wenn Sie selber in die Luft gehen möchten, Tandemflüge, sowie Wanderpauschalen sind auf Wunsch über die Tourist-Information Oppenau buchbar

Info:

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

BaWü
AIR GAMES



Toureninfos

Länge / Dauer:
12,0 km / ca. 4 Stunden

Ausgangs-/ Endpunkt:
Freizeitbad Oppenau

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege,

Sehenswürdigkeiten:
Vogel- u. Naturschutzgebiet
„Mühleloch“
Ziegenalp des Schwarzwald-
vereins

Einkehrmöglichkeiten:
Cafeteria im Freizeitbad (geöff-
net über die Sommermonate)
Gasthaus Blume

ÖPNV Anbindung:
Südwestbus Linie 7137; OSB Zug
718, Richtung Bad Peterstal-
Griesbach und Offenburg

MAISACHER GRAT UND LIERBACHTAL

Wegbeschreibung:

Oberhalb der Parkplätze der **Günter-Bimmerle-Halle** beginnt der Fußweg nach Maisach. Sie gehen auf einem Pfad vorbei an grünen Wiesen Richtung „An der Maisachhalde“ und verlassen den Weg beim Hilsenhof nach links in Richtung Maisacher Grat. Der Wanderweg führt vorbei am Kuhbühl, von dem aus Sie einen herrlichen Blick ins Maisacher Tal haben.

Weiter führt der Weg zum Rankeck, zum Beereichäckerle, zur Oppenauer Steige, die überquert wird, weiter zum Steighof, dem Vogel- und Naturschutzgebiet Mühleloch unterhalb der Eckenfelsen Schrofen. Dort genießen Sie die ursprüngliche Landschaft des Schwarzwaldes mit den dunklen Wäldern, grünen Wiesen und den mächtigen Felsen des Eckenfelsen. Weiter geht die Wanderung entlang des romantischen Eichelbaches hinunter ins Lierbachtal, zum Gasthaus „Blume“ (Do. Ruhetag) in der Sie sich für die letzten Kilometer stärken können. Ab dem Gasthaus Blume führt Sie der idyllische Lierbachtalweg am Bach entlang Richtung Oppenau. Sie kommen an einer Wassertrietstelle mit einem kleinen Wasserfall und einer gemütlichen Sitzgelegenheit, die zur Rast einlädt, vorbei; außerdem am Freizeitheim Taube und der Ziegenalp des Schwarzwaldvereins. Weiter führt der Weg zur Firma ETOL auf der linken Seite. Wandern Sie nun noch ca. 400m entlang der Straße zum Freizeitbad und der Günter-Bimmerle-Halle.



Info

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

DURCH DEN IBACHER SCHLIFF NACH OPPENAU

Wegbeschreibung:

Die Wanderung beginnt in **Löcherberg** an der Schule, wo sich auch eine Wandertafel zur Orientierung befindet. Das erste Standortschild der Markierung befindet sich etwas oberhalb der Tafel auf der linken Straßenseite. Der Weg folgt der gelben Raute durch eine interessante Schlucht stets bergan, dem Ruhbächle entlang. Nach etwa 600 m geht es auf einem Forstweg weiter zum **Standort Schirmkopf**. Wir verlassen die Forststraße und folgen dem schmalen Pfad auf dem Bergrücken zum **Mattenhöfle**. Bald erreichen wir das schön gelegene Berggasthaus „Braunbergstüble“, welches zu einer Rast einlädt und eine herrliche Aussicht bietet. Wir gehen auf der Asphaltstraße weiter, nach wenigen Metern wechseln wir wieder auf einen Forstweg, vorbei an dem **Standort Braunberg**, weiter leicht bergab zum **Standort Bollenbacher Schliff**. Dort verlassen wir den Forstweg. Nun geht es durch den unteren Teil vom Bollenbacher Schliff. Nach etwa 600 Meter stehen wir am **Rollwasen**. Die Aussicht von hier ist überwältigend: ganz rechts liegt die Hornisgrinde, im Westen die Rheinebene und natürlich links die Moos. Wir befinden uns auf 630 m ü. NN, direkt unter dem Braunberg. Wir steigen auf zum nächsten Standort, dem **Ibacher Schliff**. Auf einem reizvollen Pfad erreichen wir schon bald den oberen Teil vom Ibacher Schliff – eine faszinierende, geologische Besonderheit – und kommen so zum **Sattelplatz**, dem höchsten Punkt der Wanderung mit 743 m, wo auch eine Schutzhütte steht. Wir wandern bergab zum **Kalten Brunnen**. Von nun an folgen wir der blauen Raute. Weiter geht es zum Wassereck, auch dort erwartet uns eine schöne Aussicht in das Maisachtal. Auf dem Kamm erreichen wir das Weberskreuz. Unser nächstes Ziel ist der Jägersbirk. Über den **Standort Rittersbächle** kommen wir zum Ottersberg und vor uns liegt Oppenau. Weiter geht es zum Stadtpark und entlang am Lierbach zum Bahnhof, wo die Wanderung endet.

Toureninfos

Länge / Dauer:
12 km / ca. 4 Stunden

Ausgangspunkt:
Schule in Löcherberg

Wegbeschaffenheit:
Natur-/ Wanderwege

Sehenswürdigkeiten:
Ibacher Schliff

Einkehrmöglichkeiten:
Gasthaus Braunbergstüble

ÖPNV Anbindung:
Südwestbus Linie 7137; OSB Zug
718, Richtung Bad Peterstal-
Griesbach und Offenburg



Info

Tourist-Information Oppenau
Allmendplatz 3 d
77728 Oppenau,
Fon +49 (0)7804/910830
info@oppenau.de
www.oppenau.de

Naturpark-Schwarzwald Mitte/Nord
www.naturparkschwarzwald.de
Gestaltung: Petra Boschert
Kartenausschnitte Renchtalsteig:
digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH
Bilder: beteiligte Gemeinden

Wir sind Partner und Förderer
des Naturparks:



Dieses Projekt wurde gefördert durch den
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln
des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie
Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).